

**Abschlussprüfung 2019 im Ausbildungsberuf
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste**

**2. Prüfungsbereich: Bereitstellen und Vermitteln von Medien und
Informationen; Fachrichtung Archiv**

Lösungsskizze/Bewertungsbogen:

Kenn-Nummer:	zu erreich. Punkte	Erst- korrekt	Zweit- korrekt	PA
<p><u>Aufgabe 1</u> 1.1. 12 Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorwort <ul style="list-style-type: none"> - Herkunft und Geschichte des Bestandes - Geschichte und Aufgaben des Registraturbildners - Bearbeitung des Bestandes - Benutzungsmodalitäten und Zitierweise - Hinweise auf parallele und ergänzende Bestände - Hinweise auf Veröffentlichung des Bestandes - Literaturhinweise - Verzeichnungsteil <ul style="list-style-type: none"> - Klassifikation des Bestandes - Titelaufnahmen - Register <ul style="list-style-type: none"> - Geografischer Index, Sach-, Personen-, Institutionenindex oder Gesamtindex - Konkordanz zwischen alten, vorläufigen und endgültigen Archivsignaturen - Konkordanz zwischen Archivsignaturen und Filmsignaturen (bei verfilmten Beständen) - Abkürzungsverzeichnis <p>1.2. 4 Punkte z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für die Bestellung der Archivalien wird die Archivsignatur und das Bestandskürzel benötigt. - Die Titelaufnahmen sind im Findbuch fortlaufend nach der Archivsignatur oder thematisch oder chronologisch aufgeführt (etc. ...). - Die Benutzung der Register im Findbuch kann die Recherche erleichtern. - Am Anfang des Findbuches gibt es Hinweise zur Bestandsgeschichte, zum Registraturbildner, Bestandsanalyse, Systematik/Klassifikation, Zitierweise. 	24			

<p>1.3 8 Punkte</p> <p>Vorteile bestandsübergreifende Treffer/Fundstellen schneller (Zeitersparnis) Recherche von jedem Rechner möglich, wenn online stehend Findbuch gibt es nur einmal (in der Regel) Findbuch kann handschriftlich sein, bei Findkartei Suche zeitaufwändig und unhandlich/unpraktisch, Gefahr des Durcheinanderbringens kein Hintergrundwissen nötig</p> <p>Nachteile Einseitige Recherche, weil nur nach dem Suchbegriff gesucht wird. wenn Technik versagt, keine Recherche möglich Gefahr des versehentlichen Löschens der Daten von Seiten des Archivars fehlende Recherche-PCs unvollständig erschlossene Bestände (keine Daten im Archivprogramm) keine persönliche Beratung</p>				
<p><u>Aufgabe 2</u></p> <p>2.1. 14 Punkte</p> <p>Schriften der Kanzlei Friedrich Wilhelms Hz. zu S. betr.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Besoldung Johann Schwanengels, Pfarrer zu Oldisleben. 2. den Ritterdienst Melchiors Heisen. 3. Mag. Zach. Fröschels gewesenen Superintendenten zu Weißensee. Tod und seine Verhaltung in Kirchsachen des Amtes Oldisleben. 4. Stiftung für arme Schüler zu Oldisleben. 5. Leistung des Amtes Oldisleben an Pfarrer und Schulmeister daselbst. 6. die Kirchregelung zu Oldisleben. <p>2.2. Verzeichnungsangaben: 4 Punkte; Vorschlag; 6 Punkte</p> <p>Variante 1: Bestand: Konsistorialsachen der Kreise Weimar und Neustadt Signatur: B 2886a Titel: Schriften der Kanzlei Friedrich Wilhelms Hz. zu S. betr.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Besoldung Johann Schwanengels, Pfarrer zu Oldisleben. 2. den Ritterdienst Melchiors Heisen. 2. Mag. Zach. Fröschels gewesenen Superintendenten zu Weißensee. Tod und seine Verhaltung in Kirchsachen des Amtes Oldisleben. 3. Stiftung für arme Schüler zu Oldisleben 4. Leistung des Amtes Oldisleben an Pfarrer und Schulmeister daselbst. 5. die Kirchregelung zu Oldisleben. <p>Datierung: 1592</p>	<p>24</p>			

<p>Variante 2: Bestand: Konsistorialsachen der Kreise Weimar und Neustadt Signatur: B 2886a Datierung: 1592 Titel: Kirchliche Oberaufsicht in dem Amt Oldisleben Enthält: Besoldung des Pfarrers zu Oldisleben Johann Schwanengels.- Ritterdienst Melchior Heisen.- Mag(ister) Zach(arias) Fröschel gewesener Superintendent zu Weißensee, Tod und seine Verhaltung in Kirchensachen des Amtes Oldisleben.- Stiftung für arme Schüler zu Oldisleben.- Leistung des Amtes Oldisleben an Pfarrer und Schulmeister.- Kirchregelung zu Oldisleben. Provenienz: Kanzlei Friedrich Wilhelms Herzog zu Sachsen</p> <p>Variante 3:</p> <table border="1" data-bbox="159 683 989 1254"> <tr> <td>Bestand</td> <td>Konsistorialsachen</td> </tr> <tr> <td>Signatur</td> <td>B 2886a</td> </tr> <tr> <td>Titel</td> <td>Schriften der Kanzlei Friedrich Wilhelms Hz. zu S. betr.</td> </tr> <tr> <td>Enthält-Vermerk</td> <td>Enthält: Besoldung des Pfarrers zu Oldisleben Johann Schwanengels.- Ritterdienst Melchior Heisen.- Mag(ister) Zach(arias) Fröschel gewesener Superintendent zu Weißensee, Tod und seine Verhaltung in Kirchensachen des Amtes Oldisleben.- Stiftung für arme Schüler zu Oldisleben.- Leistung des Amtes Oldisleben an Pfarrer und Schulmeister.- Kirchregelung zu Oldisleben.</td> </tr> <tr> <td>Datierung</td> <td>1592</td> </tr> <tr> <td>Provenienz</td> <td>Kanzlei Friedrich Wilhelms</td> </tr> </table> <p>Weitere Varianten sind möglich.</p>	Bestand	Konsistorialsachen	Signatur	B 2886a	Titel	Schriften der Kanzlei Friedrich Wilhelms Hz. zu S. betr.	Enthält-Vermerk	Enthält: Besoldung des Pfarrers zu Oldisleben Johann Schwanengels.- Ritterdienst Melchior Heisen.- Mag(ister) Zach(arias) Fröschel gewesener Superintendent zu Weißensee, Tod und seine Verhaltung in Kirchensachen des Amtes Oldisleben.- Stiftung für arme Schüler zu Oldisleben.- Leistung des Amtes Oldisleben an Pfarrer und Schulmeister.- Kirchregelung zu Oldisleben.	Datierung	1592	Provenienz	Kanzlei Friedrich Wilhelms				
Bestand	Konsistorialsachen															
Signatur	B 2886a															
Titel	Schriften der Kanzlei Friedrich Wilhelms Hz. zu S. betr.															
Enthält-Vermerk	Enthält: Besoldung des Pfarrers zu Oldisleben Johann Schwanengels.- Ritterdienst Melchior Heisen.- Mag(ister) Zach(arias) Fröschel gewesener Superintendent zu Weißensee, Tod und seine Verhaltung in Kirchensachen des Amtes Oldisleben.- Stiftung für arme Schüler zu Oldisleben.- Leistung des Amtes Oldisleben an Pfarrer und Schulmeister.- Kirchregelung zu Oldisleben.															
Datierung	1592															
Provenienz	Kanzlei Friedrich Wilhelms															
<p><u>Aufgabe 3</u> Je 1 Punkt für die Nennung des Begriffs, je 6 Punkte für die Erklärung</p> <p>Direktbenutzung (auch persönliche Benutzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benutzer kommt vor Ort in das Archiv - kann vorab in Online-Findmitteln recherchiert haben, bekommt ansonsten zunächst Findhilfsmittel vorgelegt - Der Benutzerdienst bzw. der zuständige Archivar berät den Benutzer bei seiner Fragestellung zur Quellenlage im eigenen Archiv und verweist auf andere Archive. - Benutzer entscheidet nach Sichtung der Findmittel, welche Archivalien er einsehen möchte. - Benutzungsdienst ermittelt i.d.R. nicht die einzelnen Archivalien, die vorgelegt werden - Bei weniger erfahrenen Archivbenutzern kann eine intensivere Betreuung und Unterstützung bei der Recherche hilfreich und sinnvoll sein. - Die Gewährung von Unterstützung beim Lesen alter Handschriften sollte von Fall zu Fall abgewogen werden und hängt von den Möglichkeiten des Archivs ab (6 Punkte) 	<p>21</p>															

<p>Auskunftserteilung (auch Benutzung durch Anfrage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Auskunftserteilung geht eine schriftliche oder telefonische Anfrage voraus. - Je nach Umfang der Recherche kann das Archiv auf eine Benutzungsbeantragung durch Benutzungsantrag/Direktbenutzung bestehen. - Der Archivar prüft, ob und in welchem Umfang in den Beständen Material zu erwarten ist und verweist ggf. auf andere Archive. - Der Benutzer wird über das Ergebnis der Recherche schriftlich unterrichtet. - Der Benutzer entscheidet ob ein Besuch im Archiv sich lohnt und sinnvoll wäre. - Bei einer kurzen Sachfrage kann der Archivar selbst die Recherche durchführen, die Archivalien sichten und das Ergebnis mitteilen (Entscheidung über vertretbaren Arbeitsaufwand liegt beim Archiv). (6 Punkte) <p>Ausleihe (auch auswärtige Benutzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dem voraus geht eine Recherche durch den Archivar bzw. eine Direktbenutzung - Ausleihe / Versendung von Archivalien an ein anderes Archiv nur in Ausnahmefällen möglich (aber Sonderfall) - Möglichkeit der Versendung von Reproduktionen sollte Vorrangig geprüft werden - Ausleihe von Schriftgut, welches beim Träger des Archivs entstanden ist (z.B. Stadtverwaltung) in der Dienststätte möglich - Sonderform: Ausleihe für Ausstellungen, wenn die Anfertigung von Reproduktionen oder Faksimiles nicht möglich ist (Leihvertrag) 				
<p><u>Aufgabe 4</u> 5x2 Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taschen, Rucksäcke, Schirme und Überbekleidung müssen eingeschlossen werden; - Getränke, Lebensmittel und Süßigkeiten dürfen nicht mit in den Lesesaal genommen werden; - Jede mechanische Belastung des Archivgutes ist zu vermeiden: <ul style="list-style-type: none"> - Aufstützen mit dem Ellenbogen und den Unterarmen - beim Blättern Blatt für Blatt wenden, Finger zum Blättern nicht anfeuchten - für umfangreiche Archivalien Buchkeile verwenden - Es dürfen keine Markierungen in den Archivalien vorgenommen werden. - zum Schreiben im Lesesaal Bleistifte verwenden; - in den Arbeitspausen Archivalien schließen, um unnötige Lichteinwirkung zu vermeiden. - Ordnungszustand der Archivalien darf nicht verändert werden; - Benutzung eigener Reproduktionsgeräte ist verboten; - keine Vermischung von Archivalien mit persönlichem Schriftgut - Fotografieren mit dem Handy nach Genehmigung möglich u.a.m. 	10			

Aufgabe 5 5x2 Punkte

10

<i>Hilfswissenschaft</i>	<i>Erläuterung</i>
Heraldik	die Lehre vom Wappenwesen umfasst die Bereiche <i>Wappenkunst</i> , <i>Wappenkunde</i> und <i>Wappenrecht</i>
Diplomatik	die Lehre von der Einteilung, den Merkmalen, der Ausstellung (beteiligte Personen, Geschäftsgang der Kanzleien, Hilfsmittel wie Formelbücher), der Überlieferung, der Echtheit und dem historischen Wert von Urkunden, v.a. Rechtsurkunden = Urkundenlehre, von altgriechisch <i>diploma</i> „Gefaltetes“, aus <i>diplóos</i> „doppelt“)
Sphragistik	die Lehre von den Siegeln und insbesondere der Urkundensiegel = Siegelkunde (lat. <i>sigillum</i> „Bildchen“)
Numismatik	die Lehre vom Geld und seiner Geschichte = Münzkunde (von altgriechisch: „das Gesetzmäßige, das Gültige, die Münze)
Metrologie	die Lehre von den Maßen und Gewichten
Paläographie	die Lehre von alten Schriften und der Entwicklung der Schrift
Chronologie	die Lehre von der geschichtlichen Entwicklung des Kalenderwesens
Genealogie	Familiengeschichtsforschung, umgangssprachlich Ahnenforschung (von altgriechisch <i>geneá</i> „Familie“, und <i>lógos</i> „Lehre“: <i>genealogía</i> „Stammbaum“) =
Historische Geographie	Lehre vom Raum, in dem sich das Geschehen der Vergangenheit abgespielt hat

Aufgabe 6	11			
6.1. 1 Punkt Archivportal D, Archivportal Thüringen oder Archive in Thüringen, Archive.NRW.de, Staatsarchive in Deutschland, European				
6.2. 10 Punkte - Name des Archivs - Archivsparte - Zuständigkeit / Archivsprengel - Kontaktdaten - Leiter des Archivs - Ansprechpartner - Öffnungszeiten - Archivgeschichte - Bestandstektonik / Angaben zu Beständen (Laufzeit, Umfang) - Bestandsübersicht - Online-Findbücher z. T. mit Digitalisaten - Benutzungshinweise - Verlinkung auf Homepage				
Gesamt:	100			
Vom Verfasser erreichte Leistungspunkte:				
Rangpunkte:				

	Leistungspunkte		Leistungspunkte	Rangpunkte	Note
	100,00		98,00	15	1 (sehr gut)
unter	98,00	bis	95,00	14	1 (sehr gut)
unter	95,00	bis	92,00	13	1 (sehr gut)
unter	92,00	bis	89,00	12	2 (gut)
unter	89,00	bis	85,00	11	2 (gut)
unter	85,00	bis	81,00	10	2 (gut)
unter	81,00	bis	77,00	9	3 (befriedigend)
unter	77,00	bis	72,00	8	3 (befriedigend)
unter	72,00	bis	67,00	7	3 (befriedigend)
unter	67,00	bis	62,00	6	4 (ausreichend)
unter	62,00	bis	56,00	5	4 (ausreichend)
unter	56,00	bis	50,00	4	4 (ausreichend)
unter	50,00	bis	44,00	3	5 (mangelhaft)
unter	44,00	bis	37,00	2	5 (mangelhaft)
unter	37,00	bis	30,00	1	5 (mangelhaft)
unter	30,00	bis	0,00	0	6 (ungenügend)